

Murmeltier

- Murmeltiere sind Steppentiere. Alpenmurmeltiere findet man auf Alpweiden und subalpinen Rasen. Um sich im deckungsarmen Gelände vor Feinden zu schützen, sind sie auf ihre Bauten angewiesen. Bei Gefahr verschwinden sie blitzartig im Bau oder in einer der 1 bis 2 m langen Fluchtröhren.
- Murmeltierbauten haben eine Ausdehnung von bis zu 20 m und dringen bis in eine Tiefe von 3 m vor. Häufig benutzen Murmeltiere im Sommer und Winter verschiedene Baue.
- Der Warnpfeiff der Murmeltiere ist eigentlich ein Schrei. Sobald Feinde wie Fuchs oder Steinadler auftauchen, warnen sich die Tiere gegenseitig.
- Die Tiere erkennen sich gegenseitig am Geruch ihrer Wangendrüsen. Das Männchen kennzeichnet die Grenzen des Reviers mit Duftmarken.
- Murmeltiere leben im Familienverband. Nicht zur Familie gehörende Murmeltiere werden vertrieben. Eine Familie umfasst normalerweise ein erwachsenes Männchen und ein Weibchen sowie mehrere Jungtiere. Da Murmeltierweibchen nicht jedes Jahr Junge haben, sind in einer Familie nicht alle Jahrgänge vertreten.
- Junge Murmeltiere müssen lernen, vor Feinden auf der Hut zu sein. Im Alter von drei Jahren werden die Nachkommen zum Auswandern gezwungen.
- Ende September ziehen sich die Murmeltiere in den gut ausgepolsterten Winterbau zurück und halten einen echten Winterschlaf, während dem alle Körperfunktionen stark reduziert ablaufen.
- Die Murmeltiere in der Val Trupschun sind weniger scheu. Wanderer können sie bei ihren Spielen am Rastplatz Val Mela beobachten.

Quelle und weiterführende Infos:

- www.nationalpark.ch
- www.wikipedia.de